

Haus-Nr. 7: Schustergraf

"Ur-Kataster" 1812

Haus-Nr.	Lit. Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
07	a Das Schustergraf Leerhaus Haus und Garten 0,45 Tgw. inwärtige: Äcker 2,49 Tgw. Summa Hofbesitz: 2,94 Tgw.	Silvest. Graf	Freistift	Gotteshaus Obermenzing
	b Kirchmairhof Ausbrüche: inwärtige: Äcker 4,44 Tgw. Totalbesitz: 7,38 Tgw.		Erbrecht	Rentamt München
Grundherr:	Friedrich Rorstorffer und Diebald Menzinger; ab 06.12.1513 das Gotteshaus Obermenzing			
Hoffuß:	1/16			
1401	St.Jakobsabend: Kaufbrief um das Dorf Menzing vom Kloster Wessobrunn			
1501	soldn Martin ahanner : hind' den heiling daselbn.			
1509	Peter Hueber			
06.12.1513	Friedericus Rorstorffer, Caplan zu Menczing, und Diebald Menczinger der Bierprew, Bürger zu München, übergeben, auch anstatt Herrn Hannsen Menczingers Chorherrn zu Freysing, dem Gottshaus Sand Jörgen zu Obermenczing ihr eigenes Gütl gelegen zu Obermenczing in Dachawer Landgericht, darauf Wilhelm Strohueber sitzt, und den großen und kleinen Zehent auch daselbst aus einem Gütl , darauf Ulrich Rotmair sitzt, samt allem Zubehör, zu Haltung eines ewigen Jahrtags des nächsten Tags nach dem Kirchtag zu Obermenczing. ... Bei diesen beiden Gütl handelt es sich um den "Schneiderhauser" (Haus Nr. 3) und den "Schustergraf" (Haus Nr. 7), da diese die einzigen Güter in Obermenzing sind, die der Kirche St.Georg grundzinsig sind.			
1532	Hanns Pernhard hat ein Soldn gehört der Kirchen zu.			
1554	Matheiß Höck (?)			
1613	Mathes Hoeckh (50 Jahre alt)			
1669	Andreas Höckl			
1674	Andre Höckh schon verstorben. Für ihn erlegt die Witwe Magdalena eine Jahrtagsstiftung in Höhe von 40 fl in die Kirche St.Georg in Obermenzing.			
1684	Einnahmen der Kirche St.Georg: jährl. Stift 51 X 3 hl von Franz Eberl , Schuhmacher, für ein Söldenhäusl.			
1689	Nach vollendeten Paus (= Baues) der gemachten Freythofmauer seint 200 halb und ganze Stein ybrig geblieben und von Franz Eber Schuemaker erkaufte worden um 1 fl 54 Xr. Dieser baut wohl sein kleines Häusl neu auf oder aus.			
1695	Franz Eberl, zuvor Andreen Höckhens Wittib von d(er) Sölden.			
17.07.1702	Franz Eberl Balthasar Griesser zuvor Andre Höckhens Wittib auf einer Sölden so zum Gottshaus Obermenzing gehörig, darauf Freystüfft.			
22.11.1734	Maria Ziegler oo Johann Graf (V: Johann Graf, ledig in Esterndorf; M: Maria Ziegler, ledig in Obermenzing, Tochter des Georg Ziegler und Anna, Söldner in Obermenzing).			
02.05.1760	Hannß Graf ab dem Schuster grafen Häußl .			
13.04.1768	Thomas Graf 1/16 Hof, de 13.t April ao:1768.			

noch Haus-Nr. 7: Schustergraf

- 02.05.1768 **Thomas Graf** (V: Johann; M: Maria, geb. Ziegler) oo **Barbara Schmid** (* in Schäftlarn; V: Michael, Bauer in Ebenhausen; M: Maria +).
- 06.08.1807 **Barbara Graf**in zu Obermenzing hat das zum Filial Gotteshause Obermenzing gehörige Söldenhäusl, beim **Schustergrafen** genannt, samt den dazu gehörigen Gärtl und Kraut-Stückl an ihren **Sohn Silvest Graf** um eine Summe von 90 fl. abgetreten.
- 15.08.1807 **Silvester Graf** (* 30.12.1782; V: Thomas; M: Barbara) oo **Kreszenz Hölzl** (* 15.11.1781 in Obermenzing; V: Andreas).
- 05.02.1836 **Silvest Graf**, Schustergraf, Hs.No. 7 zu Obermenzing, übergibt sein Gesamtanwesen an seinen **Sohn Franz Graf**.
- 15.02.1836 **Franz Graf** (* 06.09.1809; V: Silvester; M: Kreszenz) oo **Maria Feiner** (* 14.01.1809 in Obermenzing; V: Georg; M: Apollonia, geb. Rauch; in Untermenzing).
- 08.11.1845 **Franz Graf**, Schustergraf von Obermenzing, und dessen **Eheweib Maria** verkaufen ihr Gesamtanwesen an **Michael Rudorfer**, led. Metzgerknecht von Laim, und dessen **Braut Maria Anna Eggenhofer**, Schmidtochter von Pasing um 3.400 fl.
- 18.11.1845 **Johann Michael Rudorfer** (* 28.01.1819 in Laim; V: Peter, in Laim; M: Anna Maria) oo **Maria Anna Egenhofer** (* 02.01.1819 in Pasing; V: Sebastian, Schmied in Pasing; M: Gertraud, geb. Körger).
- 28.08.1876 Urkunde und Vatergutsvertrag vom 28.08.1876 mit Nachtrag vom 31.08.1876: Vorstehenden Gesamtbesitz mit Eingehörungen in der Steuergemeinde Untermenzing und Augustenfeld erwarb **Rudorfer, Maria Anna, Gütlers-Witwe** um 8.760 Mark 50 Pfennig.
- 21.08.1882 Mit Urkunde Nr. 355 an die **Tochter Maria Rudorfer** und **Michael Brummer**, Oekonom, um 7.778 Mark.
- 02.01.1901 Den Besitz erkaufte **Josef Grandl**, Oekonom. Grundbucheintrag vom 15.03.1906.
- 1902 Bau des **neuen Hauses** durch Joseph Grandl, Ökonom in Obermenzing.
- 15.03.1906 Ehevertrag No. 1262 vom 26.10.1898. Grundbucheintrag vom 15.03.1906. **Grandl, Jos. und Therese, geb. Sattler** in allgem. Gütergemeinschaft.
- Verpachtung des Erdgeschoßes an Franz Sandmeier als "Kolonialwarengeschäft".
- 1926 Besitzübertrag an den **Sohn Joseph Grandl jun.** (* 08.12.1900; oo am 20.12.1926 die Gastwirtstochter **Maria Reischl** aus Obermenzing, * 22.09.1903 in Giebing, Bezirksamt Dachau).
- 1930 Joseph Grandl, Spezereihändler.
- 07.07.1945 Josef Grandl, Kaufmann in Obermenzing, verstirbt an den Folgen eines schweren Unfalls.
- Eigentümerin nunmehr die **Witwe Maria Grandl**, geb. Reischl.
- 1971 Übergabe an den **Sohn Karl Grandl** (* 1941), oo seit 1969 mit **Helga, geb. Biberger** (aus Aich, Lkr. Landshut) in allgem. Gütergemeinschaft.

Heutiger Standort: Pippingner Straße 115

noch Haus-Nr. 7: Schustergraf



Postkartenausschnitt ca. 1910
Abgebildet sind Frau Sandmeier
und ihr Kinder, Mieter des Hauses
und Betreiber des Kolonialwaren-
geschäfts.
(Quelle: Archiv Karl Grandl)



Ausschnitt aus einer Postkarte von
vor 1930
(Quelle: Archiv A. Thurner)

noch Haus-Nr. 7: Schustergraf

Ansicht von Nordost
(Foto 13.05.2006: A. Thurner)



Ansicht von Südost
(Foto 16.06.2006: A. Thurner)

